

S I E P A R T O B E I N U N S I A T

(Pestalozzi-Dorf)

Dialo liste deutsche Version

Meili: Marian!  
Marian: Tak!  
Meili: Thaddäus!  
Thaddäus: Ecco!  
Meili: Ronald!  
Ronald: Yes!

- - -

102

Meili: Mariella!  
Mariella: Ecco!  
Meili: Rudi!  
Rudi: Ja!

- - -

103

Meili: Hallo, Alan!  
Alan: Oh, danke.  
Meili: Seht mal, was wir da bekommen haben; eine  
Postkarte aus Warschau.  
Kinder: - - -  
Meili: Ja, von unsern Polenkindern.

- - -

104

Meili: Alle haben unterschrieben.  
Marian: Stasiak.  
Thaddäus: Janucz.  
Ronald: Marian.  
Mariella: Adela.

- - -

105

Meili: Ja, sie haben alle unterschrieben.. Wanda  
natürlich auch. - Wollen Sie lesen?  
Alan: Oh, danke.  
Meili: Andreas.  
Andreas: Ich bin hier.

- - -

Meili: Michaelis.  
 Michaelis: Nai.  
 Meili: Eugène!  
 Eugène: Oui.  
 Meili: Hermann!  
 Hermann: Ja.

- - -

107

Alan: Wollen wir rübergehen? - Wir haben noch Zeit.

- - -

108

Alan: (Stimme) Was hält mich eigentlich hier zurück, in diesem abgelegenen Winkel der Welt - "Pestalozzidorf, Schweiz"? -

- - -

109

Alan: Ist es das Kind, oder dieses Grab? Ich weiss nur, dass ich hierher gehöre. - Noch vor kurzem war alles anders. Das Leben im Dorf schien mir unerträglich eng. Zu viel geschah in der Welt, was ich miterleben wollte. Ich glaubte, endlich die richtige Arbeit gefunden zu haben.

- - -

109a

Mr. Garnet: (Titel 1) Hamburg- Düsseldorf, Berlin - - -  
 (Titel 2) Sie werden sich nach der Schweiz zurücksehnen.  
 (Titel 3) Können Sie nächsten Monat anfangen?  
 Alan: (Titel 4) Ich werde drüben gleich meinen Entschluss mitteilen.

- - -

110

Miss Sullivan: This way, please - -  
 Hier bitte; .. wollen Sie sich bitte beeilen.

- - - -

Alan: (Titel 5) Sind das DP's?  
 (Titel 6) Wohin werden sie gebracht?  
 Mr. Garnet: (Titel 7) Über Hamburg nach Übersee.  
 (Scene am Zug Original)

111

Alan: Halt, halt!  
 Anja: Lassen Sie mich - lassen Sie mich!  
 Alan: Wohin willst du denn?  
 Anja: Lassen Sie mich.  
 Miss Sullivan: Nicht weinen, Anja! Du wirst sehen, es wird  
 alles gut werden.

- - -

112

Alan: Ja, ja, wein' dich nur aus! So ist's gut..  
 ja, ja.

- - -

113

Alan: Das war ja wirklich schrecklich, nicht wahr?  
 .. Da, sieh doch, die Dame weint ja auch.  
 Leih' ihr doch dein Taschentuch!

- - -

114

Alan: Hast du etwa keines? Hier, nimm' meines.  
 Nun trocknen wir uns die Tränen ab..

- - -

115

Alan: Komm, putz' dir die Nase!.. Los, fest!  
 So ist's gut. - Möchtest du etwas Schokolade?

- - -

116

Alan: Hier.. nimm' doch.  
 Anja: Eh - danke.  
 Alan: War das die Mutter?  
 Miss Sullivan: Nur die Pflegeeltern.. und nach den Auswand-  
 rungsbestimmungen darf die Kleine nicht mit.

- - -

Alan: Woher ist sie denn?  
 Miss Sullivan: Kein Mensch weiss etwas.. Wir wissen weder ihren Namen, noch den Namen ihrer Eltern. Überhaupt nichts.

- - -

Alan: Ist sie Deutsche?  
 Miss Sullivan: Ich glaube nicht.. Diese baltische Familie hat sie 45 auf der Landstrasse aufgelesen. Es war unmöglich, die Nationalität festzustellen.

- - -

Anja: Thank you very much, Sir.  
 Alan: Ah, do you speak English, woher denn?  
 Miss Sullivan: Ja.. im Lager hatten sie alle englischen Unterricht, für die Auswanderung.

- - -

Alan: Ich habe dreissig solche Kinder wie dich. Natürlich nicht meine eigenen. - Aber für sie bin ich der Vater. - Es sind nämlich alles Waisenkinder.

- - -

Miss Sullivan: Leiten Sie ein Waisenhaus?  
 Alan: Nein. Es ist - ein Kinderdorf in den Schweizer Bergen . . Haben Sie noch nie etwas vom Pestalozzidorf gehört?

- - -

Miss Sullivan: Pestalozzi? Natürlich hörte ich davon  
 Alan: Wir haben 200 Kriegswaisen aus ganz Europa - Kinder genau wie du.

- - -

123

Anja: Ein ganzes Dorf - nur für Kinder?!  
 Alan: Nur für Kinder.  
 Schaffner: Personenzug nach München, Bregenz, Zürich.  
 Alan: Vielleicht kommst du mich dort mal besuchen.

- - -

124

Alan: Oh - Tja, es tut mir leid, ich muss einstehen.  
 - Good-bye.  
 Miss Sullivan: Good-Bye.  
 Alan: Auf Wiedersehn, good-bey.  
 Anja: Auf Wiedersehn.  
 Alan: Vielleicht sehen wir uns eines Tages wieder.  
 Wer weiss? Good-bye.  
 Miss Sullivan: Good-bye.  
 Alan: Good-bye.

- - -

125

Meili: Ich finde, wir müssen endlich zu einem Beschluss kommen. - Ah, Mr.Manning.  
 Alan: Verzeihen Sie, aber es war das letzte Spiel, bevor ich gehe. Das Endspiel um den Länderpokal!  
 Meili: Ach so!

- - -

126

Faure: Wer hat gewonnen?  
 Alan: Keiner. - Null zu Null.  
 Faure: Nicht schlecht für Frankreich.  
 Alle: - - -  
 Meili: Ich nehme an, Sie wissen alle, dass Mr. Manning uns Ende dieses Monats verlässt.  
 Alle: - - -(Reaktion)

- - -

Ende des 1. Aktes

## 2.Akt

201

Alan: Ich hoffe, dass ich Sie trotzdem öfter besuchen kann.

Meili: Das hoffen wir alle.- Wir sprechen gerade über die Eröffnung des Deutschen Hauses.

Alan: Ach so.

- - -

202

Meili: Sie wollten gerade etwas sagen, Herr Payanotidis.  
Payanotidis: Die Frage ist ja gar nicht, ob wir die deutschen Kinder in unsere Gemeinschaft aufnehmen wollen oder nicht, denn unter uns Erziehern ist keiner, der dagegen wäre..

- - -

203

Payanotidis: Die Frage ist nur, ob wir die Schwierigkeiten überwinden können, die dabei entstehen.

- - -

204

Faure: Naturellement.. Wir sind uns völlig einig.. Ob die Kinder einverstanden sein werden, das ist noch die Frage.

- - -

205

Meili: Gut, rufen wir sie herein! - Bitte, Herr Bellatti.

Bellatti: Volontiere.

- - -

206

Meili: Tut mir leid, dass ihr solange warten musstet.- Setzt euch, bitte - Nun - seid ihr zu einem Entschluss gekommen?

- - -

207

Meili: Will keiner reden?  
 Jean: Moi.  
 Meili: Ah, Jean. Gut, red du.  
 Jean: Wir sie nicht wollen bei uns.

- - -

208

Meili: Wir? - Wer ist das? - Gilt das auch für das  
 englische Haus, Michael?  
 Michael: Wir wollen sie auch nicht bei uns.

- - -

209

Meili: Kannst du mir einen Grund dafür sagen?  
 Michael: Die andern wollen sie nicht, dann wollen wir  
 auch nicht.  
 Meili: Das ist kein überzeugender Grund.

- - -

210a

Bellatti: (Titel 9) Verstehst du nicht, was unser Dorf  
 bedeutet, Peppo?  
(Titel 10) Haben sie nicht das gleiche Recht,  
 hier zu leben, wie du?  
 Peppo: (Titel 11) Nein.  
(Titel 12) Sie haben meinen Vater getötet.

- - -

211

Miss Worthington: Was hat er gesagt?  
 Meili: Sein Vater wurde erschossen.

- - -

212

Zielinski: Jadwiga - hast du vergessen, wie es war - als  
 ich dich vor drei Jahren in dem Keller ge-  
 funden habe - in Warschau?

- - -

213

Zielinski: Wie hungrig du gewesen bist, und wie schwach - und wie du geweint hast? - Weisst du, warum wir die Kinder hierher kommen lassen wollen? -

- - -

214

Zielinski: Weil sie ohne uns vielleicht sterben .. vor Hunger sterben.. oder krank werden, verstehst du.. für ihr ganzes Leben.

- - -

215

Zielinski: Nun, jadwiga.. Jak myslisz.

- - -

216

Meili: Zwecklos. Das genügt, Kinder. Ihr könnt in eure Häuser zurückgehen.

- - -

217

Meili: Ich fürchte, wir können im Augenblick nichts mehr tun. - Ich bin enttäuscht.. Wenn wir sie eine Weile in Ruhe lassen, überlegen sie sich's vielleicht.

- - -

218

Alan: Entschuldigung, Mr. Meili, aber ich bin nicht Ihrer Meinung.. Natürlich beeindruckt auch mich die heftige Reaktion der Kinder.. aber ich fürchte, nur mit Worten wird man sie nie überzeugen können.

- - -

219

Alan: Lassen wir doch die deutschen Kinder kommen und warten wir ab, was passiert.

- - -

220

Alan: Wenn sie hier sind, werden unsere Kinder bald sehen, dass sie genau so sind, wie sie selbst, - dass sie gern Fussball spielen - Skilaufen - oder auf Bäume klettern.

- - -

221

Wanda: Es ist bestimmt sehr leicht für Mr. Manning, so optimistisch zu sein.. weil er nicht mehr hier ist, wenn das Problem auftaucht.

- - -

222

Wanda: Aber wir müssen hier bleiben und werden die Konsequenzen seines Optimismus zu tragen haben.

Meili: Bitte, Fräulein Piwonska, wir wollen nicht persönlich werden.

Wanda: Ich bin nicht persönlich. - Aber ich denke an meine Kinder.

- - -

223

Wanda: Ich sage Ihnen, Herr Meili, es ist zu früh. - Nicht nur für die polnischen Kinder.. Für die andern ebenso.

- - -

224

Wanda: Da ja Mr. Manning fort sein wird, wenn die deutschen Kinder kommen.. verlangt er etwas von uns, was er selbst nicht verantworten will.

Alle: - - -

Alan: Das ist nicht fair.

Meili: Bitte. Bitte. Bleiben wir doch bei sachlichen Argumenten.

- - -

(Schnitt)

227

Alan: Fräulein Piwonska.. Haben Sie einen Moment  
Zeit? Entschuldigen Sie, Stefan.  
Zielinski: Aber bitte.  
Alan: Darf ich Sie bis zum Haus begleiten?  
Wanda: Bitte.

- - -  
228

Alan: Was habe ich getan, dass Sie mich so behandeln?  
Wanda: Sie haben nichts getan - Ich habe nur gesagt,  
was ich denke. - Ich mache mir um die Kinder  
Sorge, das ist alles.

- - -  
229

Alan: Sie haben mich in einer Weise angegriffen, als  
ob ich was verbrochen hätte - Ist es ein Ver-  
brechen, die Stelle zu wechseln?

- - -  
230

Wanda: Wollen Sie meine Meinung wissen? - Es ist eins.  
Alan: Aber ich - - -  
Wanda: Begreifen Sie denn nicht, dass es im Pesta-  
lozzidorf unmöglich ist.. einfach die Koffer  
zu packen, "Auf Wiedersehn" zu sagen und zu  
verschwinden?

- - -  
231

Wanda: Denken Sie daran, die Kinder sagen zu uns:  
Vater und Mutter.. und wir sind es für sie.  
Sie haben schon einmal die Eltern verloren -

- - -  
232

Wanda: - und jetzt sollen sie es.. zum zweitenmal  
erleben.. Ich weiss, ich erwarte vielleicht  
zu viel.. Aber bei Ihnen hab ich wirklich ge-  
glaubt - - -

Alan: Was? - - -

233

Wanda: Ach, es braucht Sie ja nicht zu kümmern, was ich denke.

Alan: Aber im Gegenteil.. Ich fürchte nur, Sie erwarten zu viel von mir.

- - -

234

Wanda: Haben Sie jetzt Unterricht?

Alan: Nein, jetzt nicht.

Wanda: Dann möchte ich Ihnen etwas zeigen - das Ihnen vielleicht manches erklärt. -

- - -

235

Wanda: Jest tu Andrzej.

Zosia: Nie, pownie jest na gorce.

- - -

236

Wanda: Sehen Sie.. dort ist er.. Stundenlang steht er oft so dort am Fenster.. als ob er Wache halten müsste.

- - -

237

Alan: Hallo, Andrzej! - Was gibt's denn da Schönes zu sehen? - Was ist los? - Warum gehst du nicht essen?

- - -

238

Andrzej: Ich darf nicht weg. - Sie können wieder kommen.. Auf einmal sind sie da - dann ist es zu spät.

- - -

239

Wanda: Er meint die Deutschen.

Alan: Das ist doch längst vorbei.

Wanda: Aber Andrzej.. ich hab' dir gesagt, sie können nicht kommen, du brauchst dich nicht zu fürchten.

- - -

240

Wanda: - Andrzej - glaubst du mir nicht?  
 Andrzej: Ich muss aufpassen.  
 Wanda: Schön - pass auf, solange du willst - Schade  
 um den Milchreis.. - Kommen Sie mit.

- - -

241

Wanda: Hier, sehen Sie - Ich habe ihnen gesagt, sie  
 sollen das Dorf zeichnen.  
 Alan: Oh, sehr nett.  
 Wanda: Hm.  
 Alan: Von Jadwiga.  
 Wanda: Ja -

- - -  
242

Wanda: - und das ist von Andrzej.  
 Alan: Um Gotteswillen! Was soll das bedeuten?  
 Wanda: Er sagt, so sieht das Dorf aus, wenn es brennt.

- - -

243

Wanda: So sieht er eben noch alles.  
 Alan: Unglaublich.  
 Wanda: Begreifen Sie jetzt?

- - -

Ende des 2. Aktes

## 3. Akt

301

Andrzej: Hallo - Co tu robish - Hallo du! - Was machst du da? - He! - Zaczzejaj! He!

- - -

302

Andrzej: Wo kommst du her?.. Verstehst du deutsch?.. Du musst dich nicht fürchten.. Ich tu dir nichts.

- - -

303

Andrzej: Was willst du hier?

Anja: Ich möchte - - - ich, eh - ich will zu Herrn Pestalozzi. -

- - -

304

Andrzej: Zu wem willst du?

Anja: Zu Herrn Pestalozzi.

Andrzej: Zu Herrn Pestalozzi.

Anja: Ja.

- - -

305

Anja: Ist er nicht zu Hause?

Andrzej: Komm mit. - Komm! Hab' keine Angst. - Ich bin Andrzej, aus dem polnischen Haus.

306

Anja: Gehn wir zu Herrn Pestalozzi?

Andrzej: Pestalozzi lebt doch gar nicht mehr.

Anja: Ist er - ist er tot?

- - -

307

Andrzej: Schon lange, seit über hundert Jahren.

Anja: Aber ich hab' ihn doch gesehen.

Andrzej: Du hast ihn gesehen? - Komm mit. - Ich zeige ihn dir.

- - -

308

Andrzej: Das ist er. - Das ist Pestalozzi. - Unser Dorf heisst wie er.. Er ist schrecklich alt geworden.

Anja: Der Mann, den ich gesehen habe, sah ganz anders aus.

Andrzej: Wo hast du ihn denn gesehen?

- - -

309

Meili: Was macht ihr hier, Kinder? - Seid ihr noch nicht beim Essen? - Wer ist denn das - Andrzej?

Andrzej: Ich weiss nicht, . . Sie ist einfach gekommen - Sie war im Garten.

- - -

310

Meili: Was machst du da? - Verstehst du mich nicht? - Woher kommst du? -(schweizerisch)

Andrzej: Das will sie nicht sagen. -

Meili: Wieso? - Merkwürdig.

- - -

311

Andrzej: Sie wollte Pestalozzi besuchen.

Meili: Was?

Andrzej: Sie sagt, sie hat ihn getroffen.

- - -

312

Meili: Pestalozzi? Wo?

Anja: Ich soll ihn besuchen, hat er zu mir gesagt!

Meili: Wirklich? - Das ist ja wunderbar. - Und sagst du uns jetzt endlich, wo du herkommst?

- - -

313

Meili: Herein.

Wanda: Entschuldigen Sie bitte, aber haben Sie vielleicht - Andrzej! - A ti co tu robisz?-

- - -

314

Wanda: Er kam nicht zum Essen und am Fenster stand er auch nicht mehr.

Meili: Er brachte die Kleine da zu mir. Vielleicht können Sie mir helfen.

- - -

315

Meili: Setz dich hin, so. Du brauchst keine Angst zu haben. - Also.. was ist.. wo bist du durchgebrannt? (oder davongelaufen)

- - -

316

Wanda: Vielleicht ist sie müde.

Meili: Du willst uns also nicht sagen, wo du herkommst?.. auch deinen Namen willst du nicht sagen?

- - -

317

Wanda: Ich glaube, es ist für heute genug.

Meili: Auch gut.. Aber morgen erzählst du uns alles, ja?.. Hast du Hunger? - Gehn Sie mit ihr in die Küche, Fräulein Piwonska.

Wanda: Komm mit.

- - -

318

Meili: Ja, Wehrli? Säged Sie mal, händ Sie na öppis Warms? - Aha - Magst du Pflaumen und Reis?

Anja: Ja.

Meili: Ja, s'isch rächt. D'Polemueter chunnt dänn grad na übere. - Es klappt -

- - -

319

Meili: Oh, wo schläft sie denn heute nacht?

Andrzej: Darf sie zu uns kommen? - Csy ona noze?

Wanda: Tak! - Natürlich, wir haben ja noch ein Bett frei.

- - -

320

Meili: Du gehst jetzt mit Fräulein Piwonska mit.  
 - Und morgen sprechen wir miteinander.-  
 Sagst du mir nicht "Gute Nacht"?

Anja: Gute Nacht.

Meili: Gute Nacht.

- - -

321

Meili: Wie war dein Name schon?

Anja: Anja.

Meili: Das ist immerhin etwas.

- - -

322

Meili: Und wie noch?

Anja: Ich weiss nicht. Sie sagten nur immer Anja.

Meili: Wer? Sie? - Schon gut, schon gut. Gute Nacht, Anja.

Anja: Gute Nacht.

- - -

323

Zosia: Polnischer Satz im Sinne: Woher kommt sie wohl? Darunter dasselbe als  
 (Titel 12a)

Adela: Polnischer Satz im Sinne: Wanda glaubt, aus dem Lager. Darunter dasselbe als  
 (Titel 12b)

Anja: Lassen Sie mich - lassen Sie mich!

- - -

324

Zosia: Ciii. Sni jej sie.

Adela: Co tu bylo.

Zosia: Cicho! Sluchaj!

Anja: Ich will mit, - ich will mit!

- - -

325

Adela: Con ona mowi?  
 (Titel 13) Was sagt sie?  
 Anja: Mutter - Mutter - nimm mich mit!  
 Adela: He! - Du! - Ist deine Mutter Deutsche?.. Bist  
 du eine Deutsche? Warum du nicht gesagt?

- - -

326

Zosia: (Titel 14) Lass sie in Ruh!  
 Adela: Wenn du nicht sagen, holen wir die anderen.

- - -

327

Zosia }  
 Stasiek } Original. Aufnehmen!

- - -

328

Adela: (Titel 15) Sie ist eine Deutsche!  
 Zosia: (Titel 15a) Die Neue in unserem Zimmer!  
 Stasiek: (Titel 15b) Eine Deutsche, habt ihr gehört!  
 Andrzej: (Titel 15c) Das ist nicht wahr!

- - -

329

Adela: Polnischer Satz im Sinne: Ihre Mutter ist  
 eine Deutsche.  
 (Titel 15d) Ihre Mutter ist eine Deutsche.  
 Stasiek: (Titel 16) Das müssen wir den andern  
 Häusern sagen.

- - -

330

Stasiek: Ich sage euch, wir können nur eines tun. Wir  
 gehn alle zu Meili. - Sofort - Alle!  
 Michael: Das ist doch Unsinn. Der hält uns nur eine  
Predigt.

- - -

331

Jean: Sie muss so schnell wie möglich weg!  
 Stasick: Wir schicken sie fort. Jetzt gleich!

- - -

332

Peppo: Jetzt? In der Nacht? Nein!  
 Janucz: Natürlich - solange niemand im Haus ist..  
 Wenn Wanda und Zeli zurückkommen, ist sie weg!

- - -

333

Alla: - - -  
 Konstantin: Ihr sagt einfach, sie sei gegangen.. Ihr  
 wisst nicht, wohin.  
 Michael: Gut, gehn wir. Ruhig!

- - -

334

Peppo: Du musst aufstehen, hörst du. - Du musst  
 weggehen.  
 Jean: Verschwinde, los!  
 Michael: Hast du verstanden.. zieh dich an und  
 verschwinde.

- - -

335

Anja: Aber warum?  
 Stasiek: Wir wollen dich nicht hier.- Wir wollen dich  
 nicht in unserem Dorf.

- - -

336

Anja: Bitte! - Fräulein Wanda! - Fräulein Wanda!  
 Jean: Sei still!  
 Michael: Sei still und zieh dich an! - Wir geben dir  
 fünf Minuten. - Wir warten vor dem Haus,  
 hörst du?  
 Stasiek: Sei still!

- - -

337

Jean: Fünf Minuten! Mehr haben sie uns auch nicht  
gegeben!

Michael: Die Sache ist bald erledigt!

Zosia: Du wirst sehen, es wird was geben!

Adela: Hör doch endlich auf -

Michael: Seht!

- - -

Ende des 3. Aktos

## 4. Akt

401

Andrzej: Komm mit, schnell! - Ich zeig dir.. dann verstehst du - - Na gore - wchodz.. Geh.

- - -

402

Andrzej: Hier komm.. wirst sehen.

- - -

403

Andrzej: Das war in Warschau. - Sie haben geschossen  
der Tank kam - hat in die Strasse geschossen.

- - -

404

Andrzej: Feuer.. Rauch.. ganz schwarz.. Menschen  
schrien - Es hat geblitzt..

- - -

405

Andrzej: .. Alles zitterte. Meine Mutter war in dem Haus. - Moja Matka, - Palilo sie, nasz dom.

- - -

406

Anja: Nein, nein - -

Andrzej: Meine Mutter - und meine kleine Schwester.

Anja: (schluchend)

- - -

407

Alle: - - -

Andrzej: Nein - nein - halt! Ihr dürft nicht! - Sie hat Angst!.. Seht ihr denn nicht, dass sie Angst hat. Sie weint!

- - -

408

Jean: Willst du sie etwa in Schutz nehmen?

Alle: - - -

Andrzej: Wo ist sie? - Sie ist fort.

Stasiek: Na, sicher. - Es hat gewirkt.

Alle: - - -

- - -

409

Andrzej: Anja! - Anja! - Anja!

- - -

410

Andrzej: Anja - bist du da? - Anja.. Anja!

- - -

411

Andrzej: Anja, hörst du, ich bins. - Sie sind weg.-  
Komm heraus. - Sie dürfen dir nichts tun.  
Ich bin ja bei dir.

- - -

412

Alle: (Rufe) - - -

Michael: Andrzej, wo bist du? - Andrzej! - Hier ist er.

Andrzej: Lasst sie in Ruhe.

- - -

413

Michael: Warum versteckst du sie denn? - Wir wollen  
ihr doch nichts tun. Sie soll ja nur gehn.

Janucz: Chodz spowrotem.

Andrzej: Lass mich!

- - -

414

Jean: Du, wenn du sie vor uns versteckst - -

Meili: - - -

Michael: Psst! Passt auf!

Zosia: Uvaga ida!

Jean: Les voilà .. filous..

Michael: Los, raus.. durch die Hintertür! Kommt rasch!

- - -

415

Alan: Hier habe ich eben was gehört.

Wanda: Mir schien auch , als ob es von hier kam.

Meili: Hat's denn hier kein Licht?

- - -

416

Meili: Halt, stehen bleiben! Kommt her! Kommt zurück! Los, kommt schon! Du auch - komm!  
 Wanda: Stasiek, Janucz! Was ist los? Um Himmelswillen, was geht hier vor?!

- - -

417

Meili: Was ist eigentlich los? Was tut ihr hier?  
 Wanda: Andrzej, sag mir endlich - -  
 Andrzej: Sie ist da oben.  
 Zosia: Sie wollten sie fortjagen!

- - -

318

Michael: Wir haben doch gesagt.. dass wir keine Deutschen hier haben wollen.. Sie musste gehen.

- - -

419

Wanda: Soll das bedeuten, ihr habt das arme Geschöpf weggejagt, Michael?  
 Andrzej: Nein. - Sie ist hier.- Ich will nicht, dass sie ihr was antun.

- - -

420

Wanda: Anja, Anja, wo bist du?  
 Alan: Kommt - sehen wir nach.  
 Wanda: Anja! - Anja! - Anja!

- - -

421

Anja: Herr Pestalozzi!  
 Alan: He?  
 Anja: Herr Pestalozzi.  
 Alan: Um Gotteswillen, du? - Wie kommst du hierher?

- - -

422

Anja: Sie haben mir doch gesagt - -  
 Alan: Ich hab's dir gesagt - - - und du bist gekommen - Ich kenne das Kind.

- - -

423

Anja: (weint)  
 Wanda: Sie kennen sie? Wer ist sie denn?  
 Alan: Ein Flüchtlingskind.. ja, ja, schon gut.-  
 Schon gut, Kindchen.. Schau her -

- - -

424

Alan: Da nimm.. damals hast du auch keins gehabt.  
 Wanda: Komm - komm!  
 Meili: Macht mal Platz da!  
 Wanda: Steh auf.. gib mir das Taschentuch.. komm,  
 ich wisch' dir die Tränen ab.

- - -

425

Meili: Ihr solltet euch alle zusammen schämen..  
 Geht nach Hause! Geht wieder! Zurück in eure  
 Häuser!.. Wir sprechen uns morgen.

- - -

426

Alan: Moment, Herr Meili. - Ich habe auch noch  
 was zu sagen. - Michael! - Stasiak! - Peppo!  
 Jean! - Kommt her!

- - -

427

Alan: Eine feine Gesellschaft seid ihr! - Michael,  
kannst du mir sagen, was ihr euch gedacht  
habt?  
 Michael: Wir - wir dachten - du wolltest doch - wir  
 wussten wirklich nicht, - Onkel Alan -

- - -

428

Alan: Ihr wusstet nicht?.. Was habt ihr nicht gewusst? Dass ihr sie zutode erschreckt habt? Dass ihr sie grausam gequält habt?

Jean: Mais non, monsieur, mais non monsieur Mannin...  
vraiment pas.

- - -

429

Alan: Ihr habt nicht gewusst! Ist das eine Entschuldigung?.. Das ist die Ausrede, die man immer braucht. Ihr solltet es wissen!

- - -

430

Alan: Ihr habt gesehen, dass sie ein Kind ist, wie ihr, und dass sie das Gleiche erlebt hat wie ihr? - War das nicht genug?.. Wirklich nicht?

- - -

431

Meili: Also, geht schlafen.. Fräulein Piwonska und Herr Zielinski bringen euch nach Hause.

Alan: Danke, Andrzej!

Wanda: Andrzej! Ozekaj!

Zielinski: Zostaw go.

- - -

432

Alan: Sei ruhig, Anja. - Du bleibst heute nacht bei uns. - Wenn ihr glaubt, sie sei eine Deutsche, irrt ihr euch.. Selbst wenn sie eine wäre, was ändert das!

- - -

433

Alan: Ich gebe zu, es war meine Schuld. - Aber ich habe doch nie gedacht, dass sie es ernst nehmen könnte.

Meili: Kinder - - Es wird einen Kampf mit den Behörden geben.. Doch nach allem, was sie erlitten hat, wäre es unmöglich, sie wegzuschicken.

Miss Worthington: Psst!

- - -

434

Miss Worthington: Sie schläft ganz fest.. sie ist völlig erschöpft.. Wie sie es geschafft hat, über die Grenze zu kommen, ist mir ein Rätsel.

- - -

435

Alan: Offenbar hat sie jemand in einem Boot über den See gebracht.. Wer weiss, was sie den Leuten erzählt hat! Wie sie sie gebeten hat! -- Und da haben sie ihr eben geholfen.

- - -

436

Miss Worthington: Das ist doch nicht zu glauben.

Alan: Sie wird sich erholen bei uns.

Meili: Sst!

- - -

437

Peppo: Da ist sie.

Stasiek: Sie ist so still.

Jean: Glaubst du, sie ist krank?

Zosia: Vielleicht ist sie tot.

Stasiek: Nein, sie schläft nur.

Peppo: Andiamo.

- - -

438

Meili: Tut's Ihnen nicht leid, dass Sie uns verlassen - Mister Psatelozzi?  
- - -

Wanda: (Titel 17) Wartest du auf mich, Marian?  
Wanda: (Titel 18) Was ist das?  
Marian: (Titel 19) Ich wollte kein deutsches Haus.  
(Titel 20) Ich wollte es anzünden.  
Wanda: (Titel 21) - anzünden?  
Marian: (Titel 22) Ja.  
Wanda: (Titel 23) Und jetzt bringst du sie mir?  
Marian: (Titel 24) Ich will jetzt, dass deutsche Kinder herkommen.  
Wanda: (Titel 25) Das ist das schönste Geschenk für mich, Marian.

- - -

Ende des 4. Aktes

## 5. Akt

501

Wanda: Mr. Manning? - Ich bin's. - Wanda.

Alan: Wanda? - Ist was passiert?

Wanda: Ich muss Ihnen was erzählen.

- - -

502

Wanda: Hoffentlich habe ich Sie nicht geweckt. -  
Marian ist eben bei mir gewesen. - Und wissen  
Sie, was er mir gebracht hat?.. Zündhölzer..

- - -

503

Wanda: -die er sich besorgt hat, um das deutsche  
Haus anzuzünden.

Alan: Was wollte er? - Es ist ja unglaublich.

Wanda: Es ist ja wieder gut. Er hat sich's über-  
legt. .

- - -

504

Wanda: Und er wünscht jetzt sogar selbst, dass die  
deutschen Kinder kommen.. Was Sie heute ge-  
tan haben / war die Lösung unseres Problems.

- - -

505

Alan: Das würde mich freuen.

Wanda: Übrigens - können Sie mir noch einmal ver-  
zeihen - ich meine, , heute morgen

Alan: Ich wusste nicht, weshalb.

- - -

506

Alan: Nett, dass Sie angerufen haben.

Wanda: Aber ich - - -

Alan: Ja? - eh - - -

Wanda: Gute Nacht.

Alan: Ja. - Gute Nacht. - Gute Nacht, Wanda.

- - -

507

Alan: Das war die Nacht, in der sich vieles änderte, für mich, für Wanda, für uns alle. Nur das Dorf blieb das gleiche. Die deutschen Kinder kamen zu uns, und sie wurden von den anderen in ihre Mitte aufgenommen, als ob nichts geschehen wäre.

- - -

508

Alle: - - -  
Wanda: Sehr gut, das geht schon fein. - Gefällt es euch?

Alle: - - -  
Wanda: Habt ihr es schon auf französisch probiert?  
Otto: Das ist natürlich viel schwerer, Fräulein Wanda.

- - -

509

Wanda: Ach was, es wird schon gehen. - Also jetzt singen wir es französisch. - Und nicht zu schnell! - Nur die erste Strophe.

- - -

510

Alan: Anja!.. Anja, komm her! Eine gute Nachricht!  
Anja: Was denn?  
Alan: Du kannst bleiben! - Du gehörst jetzt ganz zu uns. Du hast die Erlaubnis.

- - -

511

Anja: Ich kann bleiben? - Ich kann bleiben! Oh, Mr.Manning! - Ich darf bleiben! - Ich darf bleiben - Ich kann hier bleiben, Fräulein Wanda - für immer!

Alle: - - -

Wanda: Hat sie die Erlaubnis bekommen?

- - -

512

Alan: Die Schweizer Behörden haben ihre Zustimmung gegeben.  
 Colette: Mais, c'est formidable.  
 Harry: Wir hätten sie auch nicht weggelassen.

- - -

513

Allo: - - -  
 Wanda: Das ist wunderbar! - Das müssen wir feiern  
 Aber wir müssen erst zuende probieren. -  
 Danke.

- - -

514

Alan: Ihr Lied ist schön! - Nicht wahr, Anja?  
 Wanda: Freut mich, dass es Ihnen gefällt. - Schade,  
 dass Sie weg sind, wenn wir's aufführen.--  
 Das übrige Programm kennen Sie gar nicht.  
 Alan: Ich werde ja noch die Proben geben.

- - -

515

Wanda: Natürlich .. wenn Sie wollen?  
 Alan: Darf ich Ihnen Anja einen Augenblick ent-  
 führen?  
 Wanda: Aber ja.. Also kommt - kommt Kinder.

- - -

516

Alan: Ich wollte dich nur fragen, wo du wohnen  
 möchtest, wenn ich nicht mehr hier bin.  
 Anja: Willst du wirklich fortgehen? Bitte, geh'  
 nicht.  
 Alan: Du hast so viele Freunde hier, dass du es  
 gar nicht merken wirst.

- - -

517

Anja: Aber ich will nicht, dass du fortgehst. Ich möchte immer bei dir wohnen!

Alan: Anja, es ist ja für mich auch nicht leicht.-

- - -

518

Alan: Anja - ich muss ganz ernst mit dir reden. - Meintwegen bist du hierhergekommen. - Und ich wäre nie fortgegangen, ohne zu wissen, dass mit dir alles gut geht.

- - -

519

Alan: Wir bleiben natürlich weiter gute Freunde.. Ich hoffe, du schreibst mir möglichst oft, wie es allen geht. - Elisabeth und Michael und Miss Worthington.

Anja: Und Wanda?

- - -

520

Alan: Und Wanda - natürlich - und Andrzej a. ch.- Du weißt - dass er dich sehr braucht.

Anja: Glaubst du das wirklich?

Alan: Ganz bestimmt.

- - -

521

Anja: Aber dann kann ich doch dort wohnen, wo er wohnt.

Alan: Wo? Im polnischen Haus?

Anja: Ja.

Alan: Das ist eine wunderbare Idee.

- - -

522

Alan: Ich werde gleich mal mit Herrn Zielinski sprechen. - Ach - ich habe hier ein paar Farbstifte für Andrzej. Willst du sie ihm geben?

Anja: Ja.

Alan: Sag ihm, er soll was Nettes zeichnen.

Anja: Danke.

Alan: Ein Kaninchen vielleicht.

- - -

523

Zielinski: Ich weiss nicht, ob die Idee so gut ist.  
 Alan: Sie ist aber ganz von selbst darauf gekommen.  
 - Und es wäre auch für Andrzej sehr gut.  
 Zielinski: Das mag sein.

- - -  
524

Zielinski: Kommen Sie mit. Ich werde Ihnen etwas zeigen.  
 - Eine nette kleine Überraschung.  
 Alan: Eine Überraschung?

- - -  
525

Zielinski: Wissen Sie, was das ist?  
 Alan: Nein, ich kann nicht polnisch.  
 Zielinski: Neue, offizielle Lehrbücher aus Warschau. -  
 die mich sehr nachdenklich gestimmt haben..  
 Ja -

- - -  
526

Zielinski: Es ändert sich alles sehr rasch zu Hause.-  
 Halten Sie es für ratsam, in so unsicheren  
 Zeiten ein nicht polnisches Kind / in unser  
 Haus zu nehmen?  
 Alan: Ich bitte Sie, Stephan, Sie sehen die Dinge  
 zu schwarz.

- - -  
527

Stasiek: (Original)  
 Zielinski: (Original) - Stasiek - was würdest du sagen,  
 wenn Anja zu uns käme?  
 Stasiek: Wir würden uns freuen. Tatusu.  
 Zielinski: Schön - dann will ich der Sache nicht im  
 Wege stehen - wenn sie will / soll sie  
 kommen.  
 Alan: Danke, Stephan. - Ich sage es ihr gleich.

- - -

528

Stasiak: Wir hoffen, du wirst glücklich sein bei uns  
Willkommen im polnischen Haus.

- - -

529

Alle: - - -

Adela: Hier - wir haben sie selber gebacken. - Als  
Willkommensgruss, für dich.

Anja: Ich danke euch vielmals.

Alle: - - -

- - -

530

Alan: Alles gute, Anja! - Und viel Spass!

Zielinski: Wer wird neben ihr sitzen?

Alle: - - -

Wanda: Moment - Moment! Andrzej soll neben ihr  
sitzen. - Er hat sie zuerst entdeckt.

- - -

531

Alle: - - -

Wanda: Trinken Sie eine Tasse Tee mit uns?

Alan: Ich würde furchtbar gern. Aber ich bin sehr  
eilig, ich muss nämlich noch packen.

Wanda: Ja, natürlich.

- - -

532

Alan: Sehe ich Sie morgen auf der Burg Hohenfels?  
Es wird ein hübscher Ausflug.

Wanda: Doch, ich hoffe es.

Alan: Das freut mich sehr. - Da sehen wir uns ja  
noch.

Wanda: Ja.

Alan: Auf Wiedersehen.

Wanda: Auf Wiedersehen.

- - -

Ende des 5. Aktes

## 6. Akt

601

Miss Worthington: Von was für einem Baum sind diese Zweige?  
 Nun, Kinder, das ist leicht.  
 Zosia: Von einer Modrzew.  
 Miss Worthington: Eine Modrzew?  
 Harry: Sie meint eine Pinie.  
 Karl: Nein, das ist eine Lärche.  
 Miss Worthington: Jawohl, Karl, eine Lärche.

- - -

602

Peppo: Guarda, guarda che cosa ho trovato!  
 Miss Worthington: Das ist ja wundervoll! Ein Mistelzweig -  
 Ich hab' mir schon so lange gewünscht, dass  
 ich mal einen finde.  
 Faure: Wozu Miss Worthington?  
 Alle: - - -

- - -

603

Anja: Andrzej - warum kommst du nicht zu uns? - Wir  
 sammeln Zweige. Wir sollen die Namen der  
 Bäume kennenlernen.

- - -

604

Andrzej: (Es) ist mir gleich, wie sie heißen. Ich  
 zeichne.  
 Anja: Wie ist es denn da oben?  
 Andrzej: Willst du's sehen? - Da!

- - -

605

Anja: Kannst du das wirklich alles von da oben se-  
 Andrzej: Komm doch herauf, wenn du's nicht glauben  
 willst.. Kannst du klettern?  
 Anja: Ich will's versuchen.  
 Andrzej: Warte, ich helfe dir.

- - -

606

Alan: Ist das nicht herrlich?  
 Marian: Sind wir von da unten gekommen?  
 Alan: Ja, wir sind ganz tüchtig geklettert.  
 Alle: - - -

607

Alan: Sehr ihr die Bahnlinie?  
 Alle: - - -  
 Betty: Seht mal, das komische kleine Schiff dort!  
 Alle: - - -  
 1. Kind: Wie ein Spielzeugschiff sieht es aus.

608

Anja: Wälder und Hügel - bis zum Rand der Welt.  
 Andrzej: Nein. Das sind Wellen. Da unten ist das Meer.  
 Wir sind auf der Brücke.  
 Anja: Brücke?

609

Andrzej: Die Kommandobrücke natürlich - das ist ein  
 grosses Schiff - Bist du ein guter Seemann?  
 Anja: Ach, ich war noch nie- -

610 a

Andrzej: Macht dir das was?  
 Anja: Nicht, Andrzej, bitte - nicht, nicht, nicht,  
 bitte - bitte - Andrzej, der Ast bricht!  
 Bitte bitte! Hör auf, er bricht! Bitte.  
 Andrzej: Du bist brauchbar. Du kannst mitkommen.  
 Dein Magen hält was aus!  
 Anja: Ich? Aber wohin gehn wir?

611

Andrzej: Achtung, wir fahren nach Afrika - oh - ist  
das heiss, das ist der Aequator.

- - -

612

Andrzej: - Anlegen - Anker raus - Hiev-Ho - fertig  
machen zum Anlegen! Los!

Anja: Aye, aye, Captain.

- - -

613

Andrzej: Hiev-Ho, hiev-ho, hiev-ho.

Alan: Nanu, was ist denn das?

Andrzej }  
Anja } Afrikaner.

- - -

614

Alan: Wer hätte das jemals gedacht?!

Anja: Wir kommen gerade vom Aequator.

Andrzej: Wir gehen vor Anker!

Wanda: Komm runter Andrzej! Beeilt euch  
werden schon bei der Burg sein.

- - -

615

Meili: Sst, still, hier ist gerade eine Trauung.

Alle: - - -

Meili: Sst - wir warten, bis sie vorbei ist.

- - -

616

Wanda: Passt auf, Kinder, wir wollen sie über  
Wenn sie herauskommen, empfangen wir sie mit  
einem Lied.

Alle: - - -

Wanda: Was sollen wir singen?

- - -

617

Pinky: Three blind mice.  
 Jean: Auprès de ma blonde.  
 Meili: Sst - wir wollen lieber was singen, was sie  
 verstehen.. Wie wär's mit einem Schweizerlied?

- - -

618

Alcibiades: "Oh du liebs Aengeli".  
 Meili: "Oh du liebs Aengeli", gut. Könnt ihr das alle?  
 Alle: - - -  
 Wanda: Kommt, kommt, wir stellen uns auf.  
 Alan: Was ist das "Oh du liebs Aengeli"?  
 Miss Worthington: Ein Schweizer Volkslied.

- - -

619

Andrzej: Anja - Anja - schnell, komm her.

- - -

620

Anja: Andrzej - wo bist du? .  
 Andrzej: Komm - hab! keine Angst!

- - -

Sätze nicht im Film!

Anja: Nicht, Andrzej - gehn wir zurück.  
 Andrzej: Nein, ich will zuerst sehen. Vielleicht  
 finden wir etwas - vergrabene Schätze.

- - -

621

Anja: Hier war sicher das Gefängnis.  
 Andrzej: Nein, hier haben sie gelebt.  
 Anja: Die Bewohner?  
 Andrzej: Ja, wenn sie sich vor ihren Feinden versteckt  
 haben - hier hat sie niemand gefunden.

- - -

622

Anja: Aber konnten sie im Dunkeln leben?  
 Andrzej: Wir schon.  
 Anja: Du? Wo?  
 Andrzej: In Warschau. Unter den Häusern. So fanden sie uns nicht.

- - -

623

Anja: Du, da kommen die andern.  
 Alan: Hallo, was ist das - Eine Zwei-Mann-Expedition? Was tut ihr denn allein hier - Wanda hat euch schon gesucht. - Alles in Ordnung - Anja und Andrzej sind hier.  
 Michael: Anja und Andrzej sind hier.

- - -

624

Alle: - - -  
 Wanda: Wie sind sie reingekommen?

- - -

625

Meili: Fräulein Piwonska, Herr Zielinski ist angekommen und will Sie sprechen.  
 Wanda: Was? Hier? Ich komme!

- - -

626

Zielinski: Wanda! Ich habe noch mit der Bahnstation telefoniert, aber Sie waren mit den Kindern schon weg.  
 Wanda: Warum? Ist was passiert?

- - -

627

Zielinski: Ich bin mit dem Schiff gekommen, weil kein Zug fuhr.  
 Meili: Was ist geschehen?  
 Zielinski: Es ist nichts Schlimmes. Die polnische Gesandtschaft hat heute morgen angerufen.

- - -

628

Wanda: Alan, da sind Sie ja! Ich hab' Sie überall gesucht!

Alan: Was ist denn los?

Wanda: Ich muss mit Ihnen sprechen. - Ich muss ganz plötzlich fort.

- - -

629

Alan: Sie müssen weg?

Wanda: Ja, mit dem Nachtflugzeug, nach Warschau.

Alan: Nach Warschau?

Wanda: Zielinski ist hier.

- - -

630

Wanda: Die Gesandtschaft hat heute früh angerufen - Ich muss nach Warschau zu einem Kursus, und das Flugzeug fliegt nur alle zwei Wochen.. Etwas überraschend, nicht?

- - -

631

Alan: Das ist doch nicht möglich. - Wanda, das ist doch .. man muss Ihnen doch Zeit lassen, das kann man doch nicht.

Wanda: Doch, man kann!

Alan: Und wann kommen Sie wieder?

- - -

632

Wanda: Ich weiss es nicht genau - ich vermute - in ein paar Wochen.. aber.. dann sind Sie fort. -

- - -

633

Wanda: Warten Sie hier.. Zielinski kam mit dem Taxi. Können Sie mich begleiten?

Zielinski: Tut mir leid, Wanda, aber es wird Zeit.

Wanda: Ich komme.

- - -

634

Zielinski:

Ich gehe voraus und warte beim Wagen.

Wanda:

Ich sage nur den Kindern auf Wiederschen.

- - -

635

Meili:

Wissen Sie, was dahinter steckt?

Zielinski:

Es ist seltsam, dass sie diesmal Wanda kommen lassen - und nicht mich.

- - -

636

Zielinski:

Ist ja möglich, dass sie anfangen, mehr und mehr die jungen Kräfte heranzuzieh'n.

Meili:

Vielleicht ist es nur ein Zufall.

Zielinski:

Sie glauben wirklich in solchen Sachen an Zufälle?.. Ich nicht.

- - -

Ende des 6. Aktos

## 7. Akt

701

Alle: - - -  
 Wanda: Nie .. Nie.. musicie skonczye jesc. Auf  
 Wiederschen!  
 Meili: Auf Widerluege, Wanda / Nicht mal Zeit für  
 einen richtigen Abschied.  
 Wanda: Ich bin ja bald wieder da. Auf Wiedersehen.  
 Alle: - - -

- - -

702

Alan: Ist das nicht alles irgendwie verdächtig?  
 Wanda: Nein, ich glaube nicht.  
 Alan: Alles so überstürzt, bloss wegen eines Kursus  
 .. Vielleicht lässt man Sie nicht mehr raus.

- - -

703

Wanda: Wieso glauben Sie das?.. Es ist absolut  
 sicher, dass ich wiederkomme.  
 Alan: Ja, aber auf keinen Fall vor Januar.  
 Wanda: Nein.. ich fürchte nicht.

- - -

704

Alan: Dann ist das also unser Abschied?  
 Wanda: Ja.. ich fürchte ja.. aber irgendwie -  
 ich kann es nicht glauben.  
 Alan: Ich auch nicht.

- - -

705

Alan: Sehen Sie, Wanda, ich weiss nicht, was ich  
 sagen soll. - -  
 Wanda: Ja?  
 Alan: Wanda, es ist doch nicht möglich - dass wir  
 einfach . . .  
 Wanda: Alan - wir . . .

- - -

706

Alan: Wanda, hörst du, wir müssen uns wiedersehen.  
 Wanda: Bitte, bitte, lass mich.  
 Alan: Das ist Wahnsinn - wir müssen einfach - -  
 Wanda: Ich muss gehen, bitte lass mich gehen.  
 Alan: Ich komme mit dir.  
 Wanda: Nein! Bitte, Alan . . .  
 Alan: Wanda - hör doch.  
 Wanda: Bitte, lass mich gehen.

- - -

707

Wanda: Ich verpasse mein Flugzeug.. Ich muss gehen.  
 auf Wiedersehen...Denk an mich!

- - -

708

Mehrere Jungen: - - -  
 Harry: Das ist Pinky, nicht Alan.  
 Pinky: Du, ich kann dir sagen.  
 Michael: Sieh dir nur die Nase an.  
 Pinky: Er hat Schnupfen.

- - -

709

1. Junge: Er hat doch viel mehr Haare.  
 Pinky: Ich bin doch noch gar nicht fertig.

- - -

710

Meili: Guten Morgen.  
 Alle: - - -  
 Meili: Setzt euch.  
 Alan: Guten Morgen, Kinder.  
 Alle: - - -  
 Alan: Ich komme zu spät,

- - -

711

Alan: aber wie ich sehe, habe ich ja einen Vertreter gehabt. - Ich will dich nicht unterbrechen Pinky.. Du erklärst wohl das gleichschenkelige Dreieck, nicht wahr.

Pinky: Ja, Onkel Alan.

- - -  
712

Alan: Nur weiter.. das gleichschenkelige Dreieck..

Pinky: Die Summe der Seiten eines gleichschenkeligen Dreiecks - ist gleich der Summe...

Alan: Ja?

- - -  
713

Pinky: Die Summe der Schenkel eines Dreiecks...

Alan: Na, du scheinst verschiedene Dreiecke durcheinander zu werfen. Pass auf -

- - -  
714

Alan: Ah - ein Selbstporträt, wie ich sehe.

Alle: - - -

Alan: Wir haben jetzt Geometrie, Pinky. Du hast dich im Stundenplan geirrt.

- - -  
715

Pinky: Entschuldigung, Onkel Alan - ich - -

Alan: Warum denn, warum denn, du hast doch Talent.

Alle: - - - - -

716

Meili: Ich muss euch leider eine ziemlich betrübliche Mitteilung machen - Die Lage hat sich in den letzten Tagen grundlegend geändert.. Ihr werdet keinen neuen Lehrer bekommen.. Denn Mr.Manning wird bleiben und seine Arbeit fortsetzen.

Alle: - - -

- - -

717

Alan: Habt ihr ein Pech!  
 Pinky: Fabelhaft, Onkel Alan, das ist grossartig.  
 Meili: Ich habe noch mehr schlechte Nachrichten.

718

Meili: Statt 5 mal Geometrie in der Woche werdet  
 ihr nur 3 Stunden in den nächsten zwei  
 Wochen haben.

Alle:

Meili:

---  
 Damit Onkel Alan Zeit bleibt / das Fast-  
 nachtspiel einzustudieren.. was Fräulein  
 Wanda begonnen hat.

719

Alle:

Meili:

---  
 Nächstes Mal überlegen Sie sich's etwas  
 früher. Das spart uns Scherereien.

Alan:

Es gibt kein nächstes Mal. - Ach übrigens ..  
 Haben Sie was von Fräulein Piwonska gehört?

720

Meili:

Alan:

Nur eine Postkarte. - Es geht ihr gut.  
 Ah - falls Sie ihr antworten - schreiben Sie  
 nicht, dass ich noch hier bin - auch nichts  
 vom Fastnachtsspiel.. / Ich möchte sie gerne  
 überraschen.

Meili:

Recht. Wie Sie wollen.

721

Alan:

Also setzt euch. - So, - jetzt aber zur  
 Sache. - Das gleichschenkelige Dreieck,  
 meine Freunde -

722

Alan: -- Nein, nein, nein, bitte, bitte hört auf.  
hört auf. - Wir wollen doch Wanda über-  
raschen, nicht erschrecken. Also bitte  
richtig und im Fakt! - Eins, zwei, drei, vier

- - -

723 Original lassen

1. Junge: Englisch lassen (Montage)

- - -

724

Alan: Kinder, Kinder, das geht nicht, das ist  
falsch. - Nicht "Brüderlein fein" - Brüder-  
lein fein" - he? - "Brüderlein fein" - bitte

- - -

bleibt Original

Zielinskie Original

Peppo: "

Pinky: "

- - -

725

Anja: Karneval im Pestalozzidorf, Maggama.

- - -

726

Alan: Aber die werden ja welken, Zodia. Da musst  
sie doch zum Bahnhof mitbringen. Soll' sie  
bis dahin ins Wasser.

Janucz: Wann kommt dann Wandas Zug an?

Alan: Ach, in zwei Stunden ungefähr.

- - -

727

Pinky: Wisst ihr was? - Wanda ist gekommen. Ich  
hab' sie geschon.

Adela: Wanda?

1. Mädchen: Wann?

- - -

728

Pinky: Schon lange. Sie kam mit einem grossen Studebaker.

Adela: He, Anja, Stasiek! Wanda ist hier.  
(Original)

Alle: - - -

729

Alan: He, Stasiek, was ist mit Wanda?

Stasiek: Wanda ist hier.- Sie ist bei Meili.

Alle: - - -

Alan: Ihr könnt weitermachen. Ich bin gleich wieder da.

Alle Kinder: - - -

730

Alle Kinder: - - -

Sekretärin: Bitte geht zurück , Kinder, bitte. Wanda wird bald da sein; sie ist noch beschäftigt. Geht jetzt zurück.

Alan: Stimmt es, dass Fräulein Piwonska da ist?

Sekretärin: Ja. Sie ist bei Herrn Meili. aber ich glaube -

Alan: Oh, gut.

Sekretärin: Geht doch zurück.

731

Meili: Herein.

Alan: Oh Verzeihung - Ich wollte nicht unterbrechen.  
- Ich hörte nur, dass Sie schon angekommen sind.

Wanda: Sie - Sie sind noch hier?

732

Wanda: - Herr Karginski hat mich vom Flugplatz gleich hierher gebracht! - Darf ich vorstellen: Herr Karginski von unserem Aussenministerium -

- - -

733

Wanda: Er ist mit mir von Warschau geflogen - Das ist Mr. Manning, unser englischer Hausverwalter.  
Alan: Angenehm.  
Karginski: Sehr erfreut. Höchst interessant. Ihre Arbeit hier.

- - -

734

Alan: Ja. Aber ich wollte wirklich nicht stören. Ich warte draussen.  
Karginski: Oh, im Gegenteil.. Wir müssen ohnehin abrechen. Man erwartet mich in St.Gallen in einer halben Stunde.

- - -

735

Meili: Ich hätte dies gerne noch gründlicher diskutiert..da ich alles unternehmen möchte, um den Entschluss der polnischen Regierung rückgängig zu machen.. Ich bin sicher, Sie verstehen das.

- - -

736

Karginski: Natürlich, Herr Meili. - Ich glaube nur nicht, dass ich Ihnen helfen kann. Ich führe nur eine Mission aus.  
Meili: Also, mir bleibt nur Ihre Gesandtschaft und meine Behörde in Bern.

- - -

737

Karginski: Was Sie für gut halten. Darf ich wiederholen,  
wie sehr wir alles schätzen, was Sie für  
unsere Kinder getan haben..

- - -

738

Karginski: Dowidzenia, Pani.  
Wanda: Dowidzenia.  
Karginski: Dowidzenia.  
Zielinski: Odprowadziny Pana do auta.  
Karginski: Dziekuje bardzo.

- - -

739

Karginski: Auf Wiedersehen, Mister...  
Alan: Auf Wiedersehen.  
Karginski: Wir sehen uns heute abend noch.  
Alan: Ja!

- - -

740

Alan: Wanda, du bist zurück.

- - -

Ende des 7. Aktes

## 8. Akt

801

Wanda: Haben Sie Ihre Abreise verschoben? Wieso sind Sie noch hier?

Alan: Verschoben? - Nein, nein, ich bleibe.. Ich habe auf die neue Stelle nach Ihrer Abreise verzichtet.

Wanda: Wenn ich das gewusst hätte - wenn Sie mir geschrieben hätten.

- - -

802

Alan: Aber Wanda.. ich habe nicht geschrieben, weil ich - es klingt vielleicht etwas komisch, ich wollte Sie überraschen.

Wanda: Alan - wissen Sie, warum der Mann hier ist - weswegen er mit mir aus Warschau gekommen ist?

Alan: Nein.

- - -

803

Wanda: Er hat den Auftrag, die polnischen Kinder nach Warschau zurückzubringen.

Alan: Zurückzubringen?

Wanda: Ja Allan.. Regierungsbeschluss.

- - -

804

Alan: Aber die polnische Regierung hat sie doch hierhergeschickt.

Wanda: (Laut) Die Welt hat sich seitdem geändert.

Alan: Ist das ein Grund, die ganze Idee unseres Dorfes zu zerstören.

- - -

805

Wanda: Ihrer Meinung nach, ja.

Alan: Aber Sie wehren sich doch dagegen?

Wanda: Meili will es tun, aber ich -

Alan: Ja, und Sie, Wanda! Lassen Sie sich das gefallen? - Brechen ab und gehen?

- - -

806

Alan: Bitte, Sie können mir vertrauen, Wanda.  
 Wanda: Ich kann mich nicht um die Politik kümmern.  
 .. Ich darf nur an meine Kinder denken.  
 Alan: Schön. Und was wird aus den Kindern? - Was ge-  
 schicht mit ihnen, Wanda?

- - -

807

Wanda: Sie kommen zu mir. - Ich übernehme ein Waisen-  
 haus in der Nähe von Warschau.  
 Alan: Hm.. Ach so - und was wird aus mir, Wanda ..  
 aus uns - ich liebe Sie, das wissen Sie -  
 Wollen Sie mir nicht antworten?

- - -

808

Wanda: Was soll ich darauf sagen?  
 Alan: Ach, ich verstehe - Werden Sie es den Kindern  
 sagen?  
 Wanda: Nein. Meili sagt es ihnen heute Abend.

- - -

809

Alan: Wann - nach dem Fest?  
 Wanda: Welches Fest?  
 Alan: Ach, natürlich - das sollte auch eine Über-  
 raschung sein. - Wissen Sie.. als Sie weg  
 waren, habe ich Ihr Spiel zu Ende einstudiert.  
 Wanda: Alan -

- - -

810

Alan: Was wird mit Anja - geht sie mit Ihnen?  
 Wanda: Nein, sie kann nicht.  
 Alan: Und Andrzej?  
 Wanda: Ja.. Er muss mit.

- - -

811

Alan: Und Sie stellen sich das alles so einfach vor?  
Wanda: Ich habe nie gesagt, es sei einfach.

- - -

812

Payanotidis: Französisch lassen.  
Mais qu'est ce quelle a? Qu'est ce qu'il se  
passo?

Zielinski: Anfang polnisch lassen:  
Ale jak dlugo potrwa ta konferencja? Tak.  
tak - tak -

Falls Lehrerkonferenz geschnitten wird, diese Sätze deutsch:  
Fräulein, hallo - Direktor Makarewicz ist doch  
in Warschau.. Nein,nein, ich will sprechen..  
Verbinden Sie mich sofort... ja...

- - -

813

Zielinski: Hallo, hallo, ja, ja, ja, ich spreche noch..  
Fräulein. Jetzt bin ich doch unterbrochen -  
nein, nein, nicht jetzt, ich versuche es  
später - danke.

- - -

814

Meili: Wir werden gleich Näheres erfahren.  
Dr.Zielinski hat eben versucht, mit der pol-  
nischen Behörde in Warschau in Verbindung zu  
treten.. Ich wollte Sie nicht beunruhigen, aber  
jetzt ist es klar geworden, dass unsere Ge-  
meinschaft wirklich gefährdet ist.

- - -

815

Alle: - - -  
 Faure: Aber es müsste doch noch andere Wege geben.  
 Zielinski: Darf ich versuchen, Ihnen diesen Entschluss  
 zu erklären.  
 Alan: Ich wüsste nicht, was da noch zu erklären wäre.  
 Zielinski: Tut mir leid, aber so einfach liegen die  
 Dinge nicht.

- - -

816

Zielinski: Die Welt hat sich geändert / seitdem unser  
 Dorf gegründet wurde.. Ist es denn wirklich  
 so erstaunlich, dass die polnische Regierung  
 befürchtet.. dass Kinder.. die im Westen er-  
 zogen wurden.. nur sehr schwer wieder einge-  
 gliedert werden können..

- - -

817

Zielinski: ..wenn sie nach Polen zurückkehren. - Und wenn  
 wir die Sache vom Standpunkt der Kinder be-  
 trachten - was soll aus ihnen werden, wenn sie  
 mit 16 oder 17 nach Hause zurückkehren. - Ver-  
 stehen Sie?

- - -

818

Faure: Soll das heissen, dass Sie diesen Entschluss  
 verteidigen?  
 Zielinski: Nein, ich versuche nur die Gründe zu erklären.  
 Alan: Diese Gründe sind undiskutabel.  
 Meili: Bitte, bleiben wir doch sachlich.

- - -

819

Feichtinger: Besteht noch eine Chance.. dass die polnische  
Regierung den Entschluss rückgängig macht?  
Zielinski: Ich glaube sogar bestimmt - ich kenne einige  
Leute in Warschau, die genau so denken wie ich.

- - -

820

Zielinski: Einer von ihnen, ein guter Freund von mir -  
ist mein Nachfolger im Ministerium. Es ist der  
Dr.Makarewicz. - Ich versuche schon die ganze  
Zeit, ihn ans Telefon zu bekommen.

- - -

821

Alan: Und wenn sie doch ablehnen?  
Meili: Wir tun unser möglichstes - auch bei uns in  
Bern - wir tun, was wir nur können - ich werde  
Sie auch heute Abend immer auf dem Laufenden  
halten.

- - -

822

Miss Worthington: Soll unter diesen Umständen das Spiel denn  
stattfinden?  
Meili: Aber natürlich. Wir wollen den Kindern diesen  
Abend nicht verderben.  
Alan: Jawohl.

- - -

823

Anja: Bitte, komm doch mit.  
Wanda: Lampenfieber?  
Anja: Furchtbar!  
Wanda: Also schön. Ich komme. - Ich gehe mit ihr,

- - -

824

Bellatti: Nichts zu machen.  
 Faure: Rien, absolument rien!  
 Meili: Es ist, wie ich befürchtet habe.. Nach der definitiven Entscheidung in Warschau kann die Schweiz nichts mehr tun..Sie ist vertraglich gebunden.

- - -

825

Zielinski: Aber Warschau hat nicht endgültig entschieden.. ich glaub's nicht.. Wenn ich nur Makarewicz erreichen könnte.. Ich versuche es noch mal.  
 Meili: Nein, bitte. Wir müssen zurück in den Saal.

- - -

826

Meili: Ich möchte nicht, dass die Kinder Verdacht schöpfen. - Ich hole Sie schon.

- - -

827

Pinky: Hast du gehört, da ist etwas mit den Polen.  
 l.Junge: Was?  
 Pinky: Monsieur Faure hat eben gesagt, dass sie von hier fortmüssen.

- - -

828

Michael: Die Polen?  
 Pinky: Ja, der Mann mit dem schwarzen Studebaker - ich will es herausfinden.

- - -

829

Zielinski: (Titel 26) Hier Zielinski  
 (Titel 27) Ich möchte Direktor Makarewicz sprechen.  
 (Titel 28) Sie können mich nicht verbinden?

- - -

Zielinski:

Angeblich nicht da!

Zielinski:

"Nie ma go"? (Englisch) That's strange. He's not there!

Gdzie go moge Slapac? Slucham? - Ale gdzie go moge... Nie wie pan..

(Titel 29) Wo kann ich ihn erreichen?

(Titel 30) Sie können keine Auskunft geben?

- - -

831

Zielinski:

Nie moze mi Pan udzielic zadnych informaeji - mhm - hm, mh, mh, mh, da - ... Rozumiem - -

Dziekuje- - - -

(Titel) 30a) Ich verstehe - danke.

- - -

832

Meili:

Was ist denn?

Zielinski:

Makarewicz ist nicht zu erreichen.

Meili:

Was heisst das, nicht zu erreichen?

- - -

833

Zielinski:

Ich weiss nicht. - Man kann nicht - man will wohl nicht. - Ich fürchte, wir können nicht mehr mit ihm rechnen.

- - -

Ende des 8. Aktes

9 . Akt

901

Wanda: Psst! Was habt ihr denn? .. Seid doch still.  
 Andrzej: Ist das wahr? Wir müssen fort?  
 Wanda: Wer hat das gesagt?  
 Andrzej: Pinky!

- - -  
902

Pinky: Ich hab gehört, wie Monsieur Faure gesagt hat,  
 alle Polen müssen weg.  
 Wanda: Ach kommt, kommt, stellt euch auf für das  
 Finale.

- - -  
903

Wanda: Die Kinder müssen etwas gemerkt haben.  
 Meili: Tatsächlich?  
 Wanda: Sie haben mich gefragt, ob sie wegmüssen!

- - -  
904

Wanda: Also müssen sie doch was gehört haben.  
 Meili: Sehr schade.. Ich wollte eigentlich, dass sie  
 es erst morgen früh erfahren.

- - -  
905

Meili: Liebe Kinder\_- liebe Freunde.. Bevor wir jetzt  
 zum Schluss kommen.. habe ich euch eine sehr  
 traurige Mitteilung zu machen..

- - -  
906

Meili: Ich muss dieses fröhliche Fest unterbrechen -  
 um euch zu sagen - dass unsere polnischen  
 Freunde - Kinder und Lehrer.. uns leider ver-  
 lassen müssen.

- - -



907

Meili:

Ihre Regierung, - ihr Land wünscht, dass sie nach Hause zurückkommen.. Wir haben euch Polenkindern nichts davon gesagt. weil wir versucht haben, die polnische Regierung umzustimmen.. Leider vergeblich.

- - -

908

Meili:

Nun werdet ihr in ein paar Tagen die weite Reise nach Warschau antreten. Das polnische Haus wird stumm und leer sein.

- - -

909

Meili:

Aber es wird immer bereit sein für unsere polnischen Freunde - wann immer sie zurückkommen. Lasst uns hoffen.. dass das möglichst bald sein wird.

- - -

910

Meili:

Und jetzt.. wollen wir das Lied singen, das unsere liebe Wanda Piwonski uns gewidmet hat - und das uns immer an unsere polnischen Freunde erinnern wird..

- - -

911

Meili:

"Wenn alle Kinder auf Erden, endlich sich reichen die Hand" - Wir glauben daran - auch wenn es uns manchmal fast unmöglich erscheint.

- - -

(Titel 30a) Wenn alle Kinder auf Erden

Endlich sich reichen die Hand.

(Titel 30b) Dann schlingen sie um die Länder  
Ringsum ein einziges Band.

(Titel 30c) Das reicht über Berge und Meere  
Die Welt wird ein einziges Land

(Titel 30d) Wenn alle Kinder auf Erden  
Endlich sich reichen die Hand

(Titel 30e) Wir kommen her vom Norden...

(Titel 30f) Und wir sind Frankreichs Jugend..

(Titel 30g) Auch wir Griechen grüssen euch..  
Und Österreich will mit im Reigen  
sein...

(Titel 30h) Wir Polen geben euch die Hand..

(Titel 30i) Und Italien ruft euch zu...

(Titel 30k) Ein einziges Wort!

(Österr.) Und tragt es über Berg und See...

(deutsch) Den Frieden!

Karginski:

(Titel 36) Wir haben einen ganzen Eisenbahn-  
wagen für uns.

(Titel 37) Wer von euch ist aus Warschau?

(Titel 38) Woher bist du, kleine Braut?

- - -

912

Anja:

Ja, ich - mein Name ist Anja.

Zielinski:

Das ist kein polnisches Kind.

Karginski:

Das ist kein polnisches Kind?

Meili:

Sie hat nur im polnischen Haus gewohnt.

Karginski:

Ach så.

- - -

913

Karginski:

Sag mal, Anja, möchtest du nicht einen Augen-  
blick mit den andern Kindern spielen.. Ich muss  
was besprechen mit meinen polnischen Freunden..  
Es wird nicht lange dauern.

Meili:

Komm Anja - warte lieber drin im Saal.

- - -

914

Anja:

Onkel Alan?

Alan:

Ja, was ist denn?

Anja:

Ich möchte dich etwas sehr wichtiges fragen.

Alan:

Nicht jetzt. Hast du Wanda gesehen?

Anja:

Nein - ist sie nicht auf der Bühne?

Alan:

Nein, da ist sie nicht.

- - -

915

Andrzej: Ist es wahr - Anja kommt nicht mit uns mit?  
 Meili: Nach Polen - nein, das geht nicht.. Sie ist  
 nicht Polin.

- - -

916

Andrzej: Dann bleib' ich auch hier, ich geh' nicht dort.  
 Meili: Andrzej, ich fürchte, das wird nicht möglich  
 sein.

Andrzej: Ich will hierbleiben.  
 Meili: Andrzej, ich weiss, es ist nicht leicht. -  
 Wir reden später darüber.

- - -

917

Alan: Wanda - Wanda - Wanda!

- - -

918

Andrzej: Er ist weg ... Rasch!  
 Anja: Warte Andrzej - sollten wir nicht Stefan fragen?  
 Andrzej: Nein.

- - -

919

Andrzej: Sie sind alle gegen uns.  
 Wir können nichts anderes machen - ich gehe  
 nicht ohne dich - komm.

- - -

920

Alan: Wanda!.. Ach hier sind Sie - ich habe Sie über-  
 all gesucht.- Was machen Sie hier?

- - -

921

Wanda: Ich dachte - ich wollte - es hat ja alles  
 keinen Zweck.

Alan: Was ist mit Ihnen, Wanda?

Wanda: Was wollen Sie noch von mir?.. Lassen Sie mich  
 allein.

- - -

922

Wanda: Ich will nicht, dass Sie mich so ansehen, Alan.-  
 Ich halte das nicht mehr aus, verstehen Sie!  
 Alan: Wanda!  
 Wanda: Nein, ich kann nicht mehr, Alan, ich bin am  
 Ende. - Bitte - lassen Sie mich allein.

- - -

923

Alan: Und Sie glauben, es genügt.. wenn Sie anfangen  
 Bücher zu packen. - Als ob das helfen könnte.  
 Wanda: Nein, es hilft nicht.

- - -

924

Wanda: Alan - ich muss fort!  
 Alan: Nein!  
 Wanda: Doch, ich muss.. ich käme mir wie ein Verräter  
 vor, wenn ich die Kinder in dem Augenblick  
 verlasse, in dem sie mich am meisten brauchen.

- - -

925

Alan: Ich liebe dich, Wanda.  
 Wanda: Ich liebe dich auch - aber die Kinder...  
 Alan: Die Kinder werden vergessen, ich nicht.

- - -

926

Wanda: Bitte, Alan, bitte nicht - du darfst nicht...  
 Alan: Nein Wanda, ich muss dir sagen, wie es ist!

- - -

Ende des 9. Aktes

10. Akt

1001

Wanda: Alan?

- - -

1002

Meili: Ja.. Wanda? Alan?

Alan: Dürfen wir Sie einen Augenblick sprechen?

Meili: Sie auch?

Alan: Wie meinen Sie das?

- - -

1003

Wanda: Stefan? O co chodzi?

Zielinski: Szukalem Pani, Wanda. Wlasnie powiedzialam Panu Meili.

Alan: Entschuldigen Sie, Stefan, ich...

Wanda: Nein, warte.

- - -

1004

Wanda: Sie mussten Meili etwas mitteilen? Co sie stalo?  
(polnisch lassen)

Zielinski: Ich kann nicht nach Warschau zurück.

Alan: Was ist passiert?

- - -

1005

Zielinski: Der Mann, den ich die ganze Zeit erreichen wollte - ist verhaftet.

Wanda: Makarewicz?

Zielinski: Ja - Er war der letzte meiner Freunde.

- - -

1006

Wanda: Sie dürfen nicht zurück?

Alan: Aber das ist unmöglich, du weisst doch genau..

Wanda: Scht, bitte Alan - nicht jetzt.

- - -

1007

Alan: Soll das bedeuten -- -?  
 Meili: Das heisst, dass - nachdem Dr. Zielinski einen wichtigen Grund hat.. in der Schweiz zu bleiben - Wanda allein die Verantwortung für die Rückkehr der Kinder trägt.

- - -

1008

Alan: Aber das ist unmöglich - Wanda und ich haben uns entschlossen ...  
 Meili: (Anfang schweizerdeutsch lassen)  
 Ja? - Pestalozzidorf - Meili, Ja, hm, hm. -  
 Ja. - Was? Ein Bueb und es Meitli

- - -

1009

Meili: im Zug inne?.. Ja und wo - he - ja.. Nei, mir chömed grad - ja, sofort!..

- - -

1010

Meili: Das war der Stationsvorsteher von Oberwil - den Schaffner des Abendszuges sind zwei Kinder aufgefallen - ein Junge und ein Mädchen.

- - -

1011

Meili: Er vermutet, dass sie con hier weggelaufen sind .. Sie sind in Hohenfels ausgestiegen und hinauf zur Burg gegangen.

- - -

1012

Wanda: Alan!  
 Alan: Ich suche in Haus!  
 Zielinski: Ich geh gleich rüber.  
 Meili: Sie sind alle noch im Saal.

- - -

1013

Meili: Es ist bestimmt Andrzej und Anja. Ich hab sie überall gesucht, aber niemand weiss wo sie sind.  
- Schnell, Bahnhof.

- - -

1014

Meili: Hoffentlich können wir durch die Dorfstrassen fahren, denn heute Abend ist doch grosser Maskenumzug. Und oben bei der Burg brennen sie sogar ein Feuerwerk ab. Los, fahr!

- - -

1015

Anja: Es hat uns niemand gesehen.  
Andrzej: Wir haben Glück.. hier unten liegt kein Schnee.. Aber im Keller wird's kalt sein.. Wir nehmen Holz mit und machen uns ein Feuer.

- - -

1016

Andrzej: - Warte - da kommt jemand.

- - -

1017

Pfarrer: (Schweizerdeutsch lassen)  
Hallo! Isch öpper da? Hallo - hallo!

- - -

1018

Anja: Andrzej, bist du da?  
Andrzej: Ja, ich bin hier.  
Anja: Ich hab Angst..  
Andrzej: Sst, ich zünde die Kerze an.

- - -

1019

Andrzej: Wir dürfen nicht hierbleiben. - Wir müssen tiefer hinein.

- - -

1020

Andrzej: Wir müssen alles in Rationen einteilen.. damit es uns ausreicht für ein paar Tage.

Anja: Müssen wir uns denn so lange verstecken!

- - -

1021

Andrzej: Wenn wir nicht warten bis sie abgereist sind, muss ich mit.

Anja: Aber Andrzej, die ganze Zeit in diesen dunklen Keller?

- - -

1022

Andrzej: Solange wir was zu essen haben, macht das gar nichts. - In der Nacht hole ich Holz fürs Feuer.

- - -

1023

Andrzej: In Warschau wars nicht so einfach..da konnte man auch nachts nicht raus.. da piffen die Kugeln..

- - -

1024

Andrzej: Einmal machte eine Bombe ein Loch.. da haben wir das Feuer in den Strassen gesehen. willst du dich nicht schlafen legen?

- - -

1025

Andrzej: Ich wache.. Einer von uns beiden muss immer Wache halten.

Anja: Andrzej.. Wanda wird bestimmt sehr böse auf uns sein.

Andrzej: Sie werden uns bald vergessen. Und jetzt schlaf.

- - -

1026

Anja: Gute Nacht, Andrzej.  
 Andrzej: Gute Nacht.  
 - - -

1026 A

Anrzej: (Original)  
 - - -

1027

Anja: Andrzej - wach auf - Andrzej - bitte wach auf -  
 Andrzej!  
 - - -

1028

Anrzej: Hörst du.. hörst du, sie kommen.. gleich fallen  
 die Bomben.. schnell.. schnell  
 - - -

1029

Anrzej: Wir müssen raus hier - das Wasser kommt gleich  
 in den Keller.. Wir ertrinken - wir ertrinken-  
 - - -

1030

Anja: Andrzej! Was hast du da? Ich hab Angst - ich  
 will raus.  
 Andrzej: Nein, nicht dort. Da schiessen sie doch schon.  
 - - -

1031

Anja: Wer?  
 Andrzej: Hörst du die Trommeln - sie greifen an - wir  
 müssen wieder nach oben - wir springen aus  
 dem Fenster - komm,  
 - - -

1032

Anja: Andrzej! Bitte wach auf - Andrzej - -  
 Andrzej: Nein- nicht da durch - Sie schiessen auf dich  
 .. sie schiessen auf dich!  
 - - -

1033

Anrzej: Anja, Anja.. komm zurück, sie schiessen auf  
 dich.. sie schiessen auf dich!  
 - - -

---  
 Ende des 10. Aktes

11. Akt

1101

Pfarrer: Hallo, hallo!  
 Markiert.Mann: Siged ruhig miteinander - ruhig! S'isch irgend  
 öppis passiert! Du chum:

- - -

1102

Anja: Hilfe - Hilfe!  
 Alan: Anja.. Anja. wir kommen.

- - -

1103

Meili: Andrzej!  
 Meili: Anja!  
 Wanda: Was ist denn passiert?  
 Meili: Wo ist Andrzej?  
 Anja: Drinnen - ich weiss nicht wo - -

- - -

1104

Meili: (Schweizerdeutsch lassen) Holed Sie gschwind  
 ej Tokter.  
 Markiert.Mann: (Schweizerdeutsch) Ja - ja!

- - -

Markiert.Mann: (Original)

- - - -

1105

Alan: Schon gut.. schon gut.. ganz ruhig atmen..  
 dann tut's nicht mehr weh.  
 Andrzej: Es tut nicht mehr so weh.-

- - -

1106

Andrzej: Es tut mir sehr leid, Onkel Alan - ich weiss..  
 wir hätten's nicht tun sollen. -

- - -

1107

Andrzej: Aber Anja und ich - wir - wir - -  
 Alan: Schon gut, Andrzej, schon gut.  
 Andrzej: Ich dachte, dass wieder der Krieg angefangen hat.

- - -

1108

Andrzej: Bitte - bitte Herr Meili - sie haben Anja nicht erschossen.  
 Meili: Nein Andrzej.. Anja geht es gut.. Sie ist bei Wanda.

- - -

1109

Andrzej: Sie sollen nicht wieder anfangen.. Bitte, bitte. sie sollen nicht mehr schießen - oh bitte, lasst es nicht zu, bitte.  
 Alan: Ruhig, ruhig Andrzej.. es wird alles gut.

- - -

1110

Alan: Anja wird nicht vor Mittag aufwachen.. Ich bringe sie dann hinunter in's Dorf.  
 Wanda: Dann seh ich dich heut Abend.  
 Alan: Ja.

- - -

1111

Wanda: Alan -  
 Alan: Schon gut, ich verstehe,  
 Wanda: Nicht wahr, du siehst ein.. dass ich mitgehen muss.  
 Alan: Ja.

- - -

1112

Wanda: Danke - du bist so gut zu mir gewesen - ich werde es nie vergessen - leb wohl!  
 Alan: Leb wohl, Wanda.

- - -

1113

Stasiek: ... dass er im Kinderdorf Pestalozzi gelebt hat und seine Rechte als Bürger unseres Kinderdorfes behält. Gegeben zu Trogen:

- - -

1114

Stasiek: Gezeichnet: Albert Meili, Dorfleiter  
Esko Riojoman, Kinderdelegierter.

- - -

1115

Meili: Danke.. Stasiek. - Ja Kinder - jetzt müssen wir Abschied nehmen. Ich will, dass ihr immer wisst, dass ihr hier einen Ort in der Welt habt, an den ihr stets zurückkommen könnt.

- - -

1116

Meili: Also - lebt wohl - leb wohl, Janucz.  
Janucz: Lebwohl.  
Meili: Leb wohl, Marian.  
Marian: Lebwohl.  
Meili: Leb wohl, Jadwiga.  
Jadwiga: Lebwohl.

- - -

1117

Meili: Leb wohl, Adela.  
Adela: Leb wohl.  
Meili: Leb wohl.

- - -

1118

Meili: Leben Sie wohl, Wanda.  
Wanda: Leben Sie wohl. (Original)

- - -

Ende des 11. Aktes

12.Akt

1201

Meili: Ich danke Ihnen, Wanda - Sie konnten nicht mehr tun. Nun wird niemand mehr Lieder für uns schreiben.

- - -

1202

Meili: Ich mag im Augenblick zwar nicht an Singen denken. Vielleicht war es mein Fehler. Ich hätte diese Entwicklung voraussehen müssen.

- - -

1203

Meili: Ja.. das Ende einer Illusion.

Wanda: Sagen Sie das nicht, Herr Meili. Das ist nicht wahr. Die Jahre hier, waren keine Illusion.

- - -

1204

Wanda: Wenn ich das nicht so sicher wüsste - wenn ich glauben müsste - dass Andrzej nur für eine Illusion gestorben ist, dann wär' alles aus.

- - -

1205

Alan: Eben hat sie noch geschlafen.

Wanda: Lass sie bitte nicht so lange allein - sie war so seltsam, als ich ihr Lebewohl gesagt habe.

- - -

1206

Alan: Hat sie geweint?

Wanda: Nein, gar nicht - nicht mehr seit..

Alan: Ich verstehe. Für sie ist es schwer.. Sie glaubt dass wir Erwachsenen an allem schuld sind.. Vielleicht hat sie recht.

- - -

1207

Alan: Anja , Anja!

- - -

1208

Anja: (weint) - Danke, Onkel Alan.

- - -

1209

Alan: He, du, was willst du hier?

Junge: Ist hier das Pestalozzidorf?

Alan: Jawohl - warte, ich komme.

- - -

1210

Alan: Anja, sieh mal zum Fenster hinaus - ich glaube,  
man braucht uns wieder.

- - -

E N D E